

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Žaklin Nastić, Fabio De Masi,
Dr. Diether Dehm, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/31519 –**

Munitions- und Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen im ersten Quartal 2021

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Hamburger Hafen „ist eine Drehscheibe für Rüstungsexporte – internationale und deutsche“ ([abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html](https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html)). Aus Hamburg werden Munitions- und Rüstungsladungen in Häfen von Ländern geliefert, in denen bewaffnete Auseinandersetzungen weiter ausgetragen werden (beispielsweise der Hafen Cartagena in Kolumbien), sowie an direkt beteiligte Länder des Jemenkrieges (so wie den Hafen Jebel Ali in den Vereinigten Arabischen Emiraten). Selbst in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen hat, wird Munition geliefert (beispielsweise der Hafen Kaohsiung auf Taiwan).

Hamburg beherbergt mit der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAk oder FüAkBw) eine der „wichtigsten militärischen Einrichtungen bundesweit“. Diese Führungsakademie will sich „stärker als früher in ihrer Umgebung verankern“ ([abendblatt.de/hamburg/article231098568/Die-Fuehrungsakademie-der-Bundeswehr-und-ihre-Geschichte.html](https://www.abendblatt.de/hamburg/article231098568/Die-Fuehrungsakademie-der-Bundeswehr-und-ihre-Geschichte.html)).

Vorbemerkungen der Bundesregierung

Die nachfolgenden Antworten beruhen auf von der Generalzolldirektion vorgenommenen Auswertungen von Ausfuhranmeldungen im IT-System der Zollverwaltung.

Es kann in Ausnahmefällen vorkommen, dass elektronisch übermittelte Daten für die Anzahl der Packstücke nicht durchgehend vorliegen. Sie werden daher bei der Auswertung mit dem Wert „0“ wiedergegeben. In Fällen unentgeltlicher Lieferungen oder wenn der Rechnungsbetrag in Ausnahmefällen nicht vorliegt, wird bei der Auswertung ebenfalls der Wert „0“ wiedergegeben. Führt die Auswertung in einzelnen Monaten zu keinen Daten, wird dies mit dem Zeichen „–“ dargestellt.

Die mitgeteilte „Anzahl der Prüfungen“ beinhaltet Warenprüfungen, bei denen die Waren angehalten und einer Prüfung unterzogen worden sind. Nach erfolgter Prüfung wurden die Waren endgültig ausgeführt. Eine Auswertung „am Ausgang gestoppt“, d. h., dass kein Ausgang der Ware erfolgte, führte zu keinem Treffer.

Die Antworten tragen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 – 2 BvE 5/11 – (BVerfGE, 137, 185) Rechnung.

In Bezug auf Angaben, die über die Genehmigungsentscheidung des Bundessicherheitsrats und die Grunddaten des Kriegswaffenausfuhrgeschäfts hinausgehen, fällt die hier vorgenommene Abwägung zwischen den konfligierenden Rechtsgütern zugunsten der Unternehmen aus, deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vor der Kenntnisnahme durch Wettbewerber zu schützen sind. Unverhältnismäßig wäre insoweit die Offenlegung von Angaben, die Rückschlüsse auf Spezifikationen des Rüstungsguts oder auf die Preisgestaltung sowie auf die handelnden Personen der an dem Geschäft beteiligten Unternehmen zuließen.

Bezüglich der Bestimmungsländer erhobene Daten unterliegen einer besonderen Vertraulichkeit, da diese Einzelheiten über besonders sensible Warenbewegungen offenlegen und damit Rückschlüsse auf bestimmte Handelsströme und unter Umständen beteiligte Unternehmen erlauben würden. Zudem würde die Auswertung auch Daten von Ausfuhrvorgängen anderer Mitgliedstaaten beinhalten, die ebenfalls vertraulich zu behandeln sind.

1. Welche Güter mit den HS-Codes beginnend mit 8710, 9301, 9302 (bitte alle spezifischen HS-Codes der Positionen inklusive der Bezeichnung, Wertangabe nennen; bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro und wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, bitte diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer falls bekannt mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Januar, Februar und März 2021 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Januar	173	5.560.146 EUR
			1	372.196 CAD
		Februar	70	2.864.636 EUR
			1	277.362 CAD
		März	95	2.566.237 EUR
			5	43.277 CAD
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Januar	–	–
		Februar	–	–
		März	–	–
9301 90	Andere als zuvor genannt	Januar	–	–
		Februar	–	–
		März	–	–
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Januar	451	713.206 EUR
		Februar	1.241	993.724 EUR
		März	1.346	1.341.747 EUR

2. Welche Güter mit dem HS-Code 8906 1000 (bitte Bezeichnung, Wertangabe, bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro und wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, bitte diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer falls bekannt mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Januar, Februar und März 2021 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Fragen 29, 30 und 31 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbeitrag
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rumpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Januar	1	278.471 EUR
		Februar	18	1.342.505 EUR
		März	94	4.554.886 EUR

3. Wie viele Güter, die unter die in den beiden vorangegangenen Fragen abgefragten HS-Codes fallen, wurden in den Monaten Januar, Februar und März 2021 nach Kenntnis der Bundesregierung vor der Ausfuhr im Hamburger Hafen einer weitergehenden Überprüfung durch den Zoll unterzogen bzw. gestoppt (bitte die einzelnen Fälle inklusive HS-Codes, Bezeichnung, geplanter Zielländer und betreffenden Monats angeben) ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 32 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Januar	0	0
		Februar	3	0
		März	1	0
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rumpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Januar	1	0
		Februar	1	0
		März	1	0
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser Granatwerfer)	Januar	–	–
		Februar	–	–
		März	–	–
9301 90	Andere als zuvor genannt	Januar	–	–
		Februar	–	–
		März	–	–
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Januar	0	0
		Februar	0	0
		März	0	0

4. Welche sonstigen Güter, die unter Abschnitt XIX, Kapitel 93 der Zolltarifnummern des Warenverzeichnisses des Außenhandels fallen, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung für die Monate Januar, Februar und März 2021 jeweils ausgeführt (bitte einzelne HS-Codes und dazugehörige Bezeichnung, Umfang, Wertangabe und Zielländer nennen)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9303 20	Andere Jagd- und Sportgewehre mit mindestens einem glatten Lauf	Januar	–	–
		Februar	0	410.830 EUR
		März	6	80.357 USD
9303 30	andere Jagd- und Sportgewehre	Januar	492	1.042.922 EUR
		Februar	505	2.034.589 EUR
		März	787	1.376.498 EUR
9303 90	Andere als Vorderlader und Jagd- und Sportgeräte	Januar	18	170.410 EUR
		Februar	128	558.369 EUR
			0	104.325 USD
März	0	268.312 EUR		
9304 00	Andere Waffen (z. B. Feder-, Luft- und Gasdruckgewehre, -büchsen und -pistolen und Schlagstöcke), ausgenommen Waffen der Position 9307	Januar	318	963.251 EUR
			3	0 USD
		Februar	112	697.462 EUR
			0	16.826 USD
		März	153	118.045 EUR
9305 10	Teile und Zubehör für Revolver und Pistolen	Januar	4	303.006 EUR
		Februar	0	384.460 EUR
		März	0	1.270.471 EUR
9305 20	Teile und Zubehör für Gewehre der Position 9303	Januar	36	763.359 EUR
		Februar	28	2.596.519 EUR
		März	45	2.499.494 EUR
9305 91	Teile und Zubehör für Kriegswaffen der Position 9301	Januar	3	17.690 EUR
		Februar	1	453.642 CAD
		März	–	–
9305 99	andere Waffenteile, anderes Waffenzubehör	Januar	0	1.084.938 EUR
		Februar	515	957.913 EUR
			0	121.151 USD
		März	0	823.273 EUR
9306 21	Patronen für Gewehre mit glattem Lauf	Januar	–	–
		Februar	0	32.001 USD
		März	–	–
9306 29	Geschosse für Luftgewehre und -pistolen; Teile davon	Januar	33	229.109 EUR
		Februar	69	772.722 EUR
			185	90.772 USD
		März	49	529.946 EUR
		1.005	261.776 USD	
9306 30	andere Patronen und Teile davon	Januar	–	–
		Februar	3	683.676 EUR
			0	32.001 USD
		März	1.149	922.246 EUR
11.996	2.507.447 USD			

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9306 90	andere als zuvor genannt	Januar	8	596.453 EUR
		Februar	3	297.654 EUR
		März	16	3.337.923 EUR
9307 00	Säbel, Degen, Bajonette, Lanzen und andere blank Waffnen, Teile davon und Scheiden für diese Waffnen	Januar	–	–
		Februar	–	–
		März	–	–

5. Welche Behörde, Instanz, Organisation oder Person bestimmt, welchen Transportweg vom Bundessicherheitsrat für den Export genehmigte Güter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nehmen?

Der Transportweg der Kriegswaffen, deren Beförderung durch das Bundesgebiet infolge abschließender Genehmigungsentscheidungen des Bundessicherheitsrates genehmigt wird, beruht auf den Angaben im Ausfuhrantrag und wird in die KrWaffKontrG-Genehmigung aufgenommen.

6. Welche Themen enthält der Lehrplan für historisch-politische Bildung an der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAk), und welche Lehrmaterialien werden für die historisch-politische Bildung an der FüAk benutzt?

In den Lehrgängen an der Führungsakademie der Bundeswehr werden im Rahmen der historischen und politischen Bildung folgende Themenfelder behandelt:

- Strömungsgrößen politischer und sozialer zivil-militärischer Interaktionen unter den Bedingungen von Diktatur und Demokratie,
- militärische Erinnerungskulturen und ihre politische wie gesellschaftliche Relevanz und Wirksamkeit,
- Krieg denken und Krieg führen im Kontext nationaler wie internationaler Verschränkungen in der Moderne,
- modernisierungsgeleitetes Handeln deutscher Streitkräfte im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft,
- Epochen und Probleme der deutschen/europäischen Geschichte im Kontext der weltpolitischen Entwicklung seit dem Zeitalter der französischen Revolution,
- Wechselbeziehungen zwischen Militär und Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege und des Kalten Krieges,
- Dimensionen von Gewaltgeschichte im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert,
- Integration der Bundeswehr in die Entwicklungsgeschichte der Bundesrepublik Deutschland sowie
- historische Einordnung des Konzeptes der Inneren Führung.

Genutzte Quellen/Grundlagen sind hierbei Fachliteratur auf modernem geschichtswissenschaftlichem Stand, Exkursionen zu historischen Museen, geschichtswissenschaftlichen Einrichtungen und historischen Ereignisräumen.

7. Wer kommandierte von wann bis wann die Führungsakademie der Bundeswehr von 1957 bis 2000 (bitte nach Namen, Amtszeit und Angabe, ob kommissarische Leitung oder nicht, auflisten)?

Die Kommandeure der Führungsakademie der Bundeswehr der Jahre 1957 bis 2000 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Dienstgrad und Name	Kommissarisch ja/nein	Amtsbeginn	Amtsende
Oberst i. G. Detlev von Rumohr	ja	01.01.1957	31.07.1957
Generalmajor Heinz Gaedcke	nein	01.08.1957	30.09.1959
Generalmajor Hellmuth Laegeler	nein	01.10.1959	31.03.1962
Generalmajor Ulrich de Maizière	nein	01.04.1962	30.09.1964
Generalmajor Jürgen Bennecke	nein	01.10.1964	30.09.1966
Generalmajor Hans Hinrichs	nein	01.10.1966	30.09.1970
Generalmajor Rudolf Jenett	nein	01.10.1970	30.09.1974
Generalmajor Eberhard Wagemann	nein	01.10.1974	30.09.1977
Generalmajor Heinz Walther von zur Gathen	nein	01.10.1977	31.03.1981
Konteradmiral Dieter Wellershoff	nein	01.04.1981	31.03.1984
Generalmajor Dieter Clauß	nein	01.04.1984	31.03.1986
Generalmajor Jörn Söder	nein	01.04.1986	31.03.1988
Generalmajor Werner von Scheven	nein	01.04.1988	22.10.1990
Generalmajor Klaus Reinhardt	nein	23.10.1990	30.06.1993
Generalmajor Hartmut Olboeter	nein	01.07.1993	26.01.1996
Konteradmiral Rudolf Lange	nein	27.01.1996	30.03.2001

8. Welchen nationalen Streitkräften gehörten bzw. gehören seit 2016 ausgebildete ausländische Streitkräfteangehörige jeweils an (bitte die jeweils konkrete Nationalität und das Ausbildungsjahr angeben)?

2016

Ägypten, Algerien, Argentinien, Armenien, Aserbeidschan, Benin, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Burkina Faso, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Georgien, Griechenland, Indonesien, Irak, Indien, Italien, Japan, Jordanien, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kirgistan, Kolumbien, Kosovo, Kuwait, Luxemburg, Mali, Mexiko, Moldau, Montenegro, Nigeria, Niederlande, Nord-Mazedonien, Österreich, Pakistan, Peru, Philippinen, Polen, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Südafrika, Süd-Korea, Thailand, Togo, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Volksrepublik China.

2017

Ägypten, Algerien, Angola, Argentinien, Aserbeidschan, Belgien, Benin, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Dänemark, Elfenbeinküste, Estland, Frankreich, Ghana, Georgien, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Jemen, Jordanien, Kamerun, Kanada Kasachstan, Kirgistan, Kongo, Kosovo, Süd-Korea, Kroatien, Kuwait, Lettland, Luxemburg, Mali, Marokko, Mexiko, Moldau, Mongolei, Montenegro, Nepal, Niederlande, Niger, Nord-Mazedonien, Norwegen, Österreich, Polen, Pakistan, Philippinen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schweiz, Serbien, Singapur, Tansania, Thailand, Togo, Tunesien, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Volksrepublik China.

2018

Ägypten, Algerien, Argentinien, Aserbeidschan, Belarus, Belgien, Benin, Bosnien- und Herzegowina, Brasilien, Burkina-Faso, Elfenbeinküste, Finnland, Frankreich, Gabun, Georgien, Griechenland, Indien, Indonesien, Italien, Japan, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Kosovo, Kuwait, Litauen, Luxemburg, Mali, Marokko, Mexiko, Mongolei, Montenegro, Niederlande, Niger, Nord-Mazedonien, Österreich, Pakistan, Polen, Rumänien, Schweden, Schweiz, Senegal, Serbien, Singapur, Slowakei, Spanien, Süd-Korea, Tansania, Thailand, Togo, Tschechien, Tunesien, Turkmenistan, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Volksrepublik China.

2019

Ägypten, Albanien, Algerien, Argentinien, Aserbeidschan, Belarus, Belgien, Benin, Bolivien, Bosnien- und Herzegowina, Brasilien, Burkina-Faso, Elfenbeinküste, Estland, Frankreich, Georgien, Ghana, Indien, Indonesien, Israel, Japan, Kamerun, Kanada, Kasachstan, Kuwait, Lettland, Luxemburg, Mongolei, Niederlande, Nigeria, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Süd-Korea, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Volksrepublik China.

2020

Finnland, Frankreich, Italien, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowenien, Spanien, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Volksrepublik China.

2021 (bis Stichtag 15. Juli 2021)

Ägypten, Algerien, Argentinien, Aserbeidschan, Benin, Bosnien- und Herzegowina, Brasilien, Guinea, Indien, Indonesien, Irak, Japan, Kosovo, Mali, Marokko, Mexiko, Mongolei, Niederlande, Nigeria, Pakistan, Peru, Philippinen, Serbien, Süd-Korea, Tansania, Thailand, Togo, Tunesien, Turkmenistan, Ukraine, Volksrepublik China.

